

Inhaltsverzeichnis

7 Vollkostenrechnung

7.1	Grundbegriffe	13
7.1.1	Übergang von der Geschäftsbuchführung zur Kosten- und Leistungsrechnung (Betriebsbuchführung)	13
7.1.1.1	Geschäftsbuchführung	13
7.1.1.2	Kosten- und Leistungsrechnung (Betriebsbuchführung)	14
7.1.2	Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung	14
7.1.3	Grundbegriffe der Geschäftsbuchführung in Gegenüberstellung zu denen der Kosten- und Leistungsrechnung	15
7.1.4	Inhaltliche Abgrenzung zwischen den Begriffen der Geschäftsbuchführung und denen der Kosten- und Leistungsrechnung	18
7.1.4.1	Inhaltliche Abgrenzung zwischen den Begriffen Aufwendungen und Kosten	18
7.1.4.2	Inhaltliche Abgrenzung zwischen den Begriffen Erträge und Leistungen	20
7.1.4.3	Inhaltliche Abgrenzung zwischen den Ergebnisbegriffen	22
7.2	Kalkulatorische Kosten	24
7.2.1	Zweck und Umfang der kalkulatorischen Kosten	24
7.2.2	Kalkulatorische Kosten im Einzelnen	25
7.2.2.1	Anderskosten (aufwandsungleiche Kosten)	25
7.2.2.2	Zusatzkosten – dargestellt am Beispiel des kalkulatorischen Unternehmerlohns	27
7.2.3	Zusammenfassende Begriffsabgrenzung	28
7.2.4	Abgrenzungsrechnung	30
7.2.4.1	Vorbemerkungen	30
7.2.4.2	Grundstruktur einer Abgrenzungstabelle (Ergebnistabelle)	31
7.2.4.3	Praktische Umsetzung der tabellarischen Abgrenzungsrechnung	31
7.3	Teilbereiche der Kostenrechnung	43
7.3.1	Überblick	43
7.3.2	Kostenartenrechnung	43
7.3.3	Kostenstellenrechnung	45
7.3.3.1	Wesen und Aufgaben der Kostenstellenrechnung	45
7.3.3.2	Bildung von Kostenstellen	45
7.3.4	Verrechnung der Gemeinkosten mit Hilfe des Betriebsabrechnungsbogens	47
7.3.4.1	Wesen und Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens	47
7.3.4.2	Problematik der Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen – Stelleneinzelkosten und Stellengemeinkosten	47
7.3.4.3	Aufstellung eines einstufigen Betriebsabrechnungsbogens	49
7.3.5	Ermittlung der Zuschlagssätze für die Gemeinkosten im Betriebsabrechnungsbogen	50
7.3.5.1	Problematik der Wahl der Zuschlagsgrundlagen (Bezugsgrößen)	50
7.3.5.2	Ermittlung der Zuschlagssätze für die Gemeinkosten ohne Berücksichtigung der Bestandsveränderungen	51
7.3.5.3	Ermittlung der Zuschlagssätze für die Gemeinkosten unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen	57
7.3.6	Aufstellung eines mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens	61
7.3.6.1	Bildung von Hilfskostenstellen	61

7.3.6.2	Umlage der Hilfskostenstellen (Vorkostenstellen) auf die Hauptkostenstellen	62
7.3.6.3	Aufstellung eines mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens unter Berücksichtigung von Bestandsveränderungen mit Ermittlung der Zuschlagssätze	64
7.3.7	Ermittlung von Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen im Betriebsabrechnungsbogen	68
7.3.7.1	Ermittlung der Zuschlagssätze mit Ist- und Normalkosten	68
7.3.7.2	Rechnerischer Ablauf zur Erfassung der Kostenüberdeckung und Kostenunterdeckung im Betriebsabrechnungsbogen	70
7.4	Kostenträgerrechnung	74
7.4.1	Allgemeines zur Kostenträgerrechnung	74
7.4.2	Kostenträgerstückrechnung (Zuschlagskalkulation)	75
7.4.2.1	Überblick	75
7.4.2.2	Aufbau einer Zuschlagskalkulation	76
7.4.2.3	Durchführung einer Zuschlagskalkulation	77
7.4.3	Zuschlagskalkulation mit Maschinenstundensätzen	83
7.4.3.1	Berechnung von Maschinenstundensätzen und die Behandlung der Restgemeinkosten	83
7.4.3.2	Kalkulation mit Maschinenstundensätzen	85
7.4.4	Zusammenfassung zur Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung	90

8 Kostenanalyse

8.1	Zusammenhang zwischen Beschäftigungsänderungen und Kostenentwicklung	93
8.1.1	Normalbeschäftigung und Beschäftigungsgrad	93
8.1.2	Kostenverläufe bei Änderung des Beschäftigungsgrades	93
8.1.2.1	Kostenverläufe bei fixen Kosten	93
8.1.2.2	Kostenverläufe bei variablen Kosten	95
8.1.2.3	Kostenverläufe bei Mischkosten	97
8.1.3	Linearer Gesamtkostenverlauf	100
8.1.4	Kostenauflösung	103
8.1.4.1	Überblick	103
8.1.4.2	Grafische Kostenauflösung	103
8.1.4.3	Mathematische Kostenauflösung	104
8.1.5	Kritische Kostenpunkte bei linearem Gesamtkostenverlauf	105
8.1.5.1	Überblick	105
8.1.5.2	Kritische Kostenpunkte	105
8.1.5.3	Berechnung und grafische Darstellung der kritischen Kostenpunkte mit Beispiel	106
8.2	Auswirkungen von betrieblichen Anpassungsprozessen auf die Kostenstruktur	112
8.2.1	Überblick	112
8.2.2	Anpassungen bei unverändertem Bestand an Produktionsfaktoren	112
8.2.2.1	Auswirkungen von Überstunden auf die Kostenstruktur	112
8.2.2.2	Auswirkungen von geänderten Arbeitsgeschwindigkeiten auf die Kosten	114
8.2.3	Anpassung durch Veränderung des Bestandes an Produktionsfaktoren	116
8.2.3.1	Auswirkungen der Ausdehnung von Betriebszeiten mit Hilfe von zusätzlichen Arbeitskräften auf die Kostenstruktur	116

8.2.3.2	Einstellung von Arbeitskräften zum Ausgleich von Arbeitszeitverkürzungen	119
8.2.3.3	Auswirkungen von Rationalisierungsinvestitionen auf die Kostenstruktur	120
8.3	Andere Kosteneinflussgrößen	124

9 Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)

9.1	Gegenüberstellung von Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung	126
9.1.1	Unterscheidung zwischen Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung.	126
9.1.2	Kritik an der Vollkostenrechnung	126
9.1.3	Deckungsbeitragsrechnung	130
9.1.3.1	Wesen der Deckungsbeitragsrechnung	130
9.1.3.2	Übersicht über die Arten der Deckungsbeitragsrechnung.	131
9.1.3.3	Deckungsbeitragsrechnung als Stückrechnung	132
9.1.3.4	Deckungsbeitragsrechnung als Periodenrechnung	133
9.2	Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung als Entscheidungshilfe bei der Preis-, Absatz- und Produktionspolitik	140
9.2.1	Deckungsbeitragsrechnung als Instrument der Preispolitik (Bestimmung der langfristigen und der kurzfristigen Preisuntergrenze)	140
9.2.2	Deckungsbeitragsrechnung als Instrument zur Entscheidungsfindung über die Annahme eines Zusatzauftrags	142
9.2.3	Deckungsbeitragsrechnung als Instrument der Produktionsplanung.	145
9.2.4	Entscheidung über Eigenfertigung oder Fremdbezug.	151
9.3	Systemvergleich zwischen Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung	155
9.4	Themenübergreifende und vernetzte Aufgaben.	156

10 Rechtsformen der Unternehmen und deren Finanzierung mit eigenen Mitteln

10.1	Handelsrechtliche Bestimmungen für die Unternehmensformen.	162
10.1.1	Kaufleute	162
10.1.2	Handelsregister	163
10.1.3	Firma	164
10.2	Wirtschaftliche und rechtliche Merkmale von Einzelunternehmen und Personengesellschaften	169
10.2.1	Rechtsformen im Überblick	169
10.2.2	Einzelunternehmen	171
10.2.3	Personengesellschaften	174
10.2.3.1	Offene Handelsgesellschaft (OHG)	174
10.2.3.2	Kommanditgesellschaft (KG)	185
10.2.4	Möglichkeiten der Eigenkapitalerhöhung bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften	192
10.2.4.1	Grundlagen	192
10.2.4.2	Begriffsklärungen	193

10.2.4.3	Eigenfinanzierung in Form der Beteiligungsfinanzierung bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften	196
10.2.4.4	Eigenfinanzierung in Form der offenen Selbstfinanzierung durch Gewinnthesaurierung	202
10.3	Wirtschaftliche und rechtliche Merkmale der GmbH und der GmbH & Co. KG	211
10.3.1	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	211
10.3.2	GmbH & Co. KG	214
10.4	Aktiengesellschaft (AG)	220
10.4.1	Wirtschaftliche und rechtliche Merkmale der AG.	220
10.4.2	Aufsichtsrat als Kontroll- und Mitbestimmungsorgan	228
10.4.2.1	Überblick	228
10.4.2.2	Mitbestimmung der Arbeitnehmer nach dem Betriebsverfassungsgesetz von 1952 und dem Aktiengesetz (Drittelparität)	228
10.4.2.3	Mitbestimmung der Arbeitnehmer in der Montanindustrie nach dem Mitbestimmungsgesetz von 1951 und dem Aktiengesetz (paritätische Mitbestimmung)	229
10.4.2.4	Mitbestimmung der Arbeitnehmer nach dem Mitbestimmungsgesetz von 1976 (gleichgewichtige Mitbestimmung)	231
10.5	Aktie als Beteiligungs- und Finanzierungsinstrument bei Aktiengesellschaften	234
10.5.1	Pflichten und Rechte der Aktionäre.	234
10.5.2	Aktienarten	236
10.5.3	Kursbildung an der Börse	239
10.5.4	Eigenfinanzierung (in Form der Beteiligungsfinanzierung) bei Aktiengesellschaften	254
10.5.4.1	Ordentliche Kapitalerhöhung (Kapitalerhöhung gegen Einlagen §§ 182 bis §§ 191 AktG)	255
10.5.4.2	Genehmigte Kapitalerhöhung (§§ 202 bis §§ 206 AktG)	263
10.6	Gewinnverwendung der Aktiengesellschaft und die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln als Folge der Gewinnverwendungspolitik vergangener Jahre.	266
10.6.1	Eigenfinanzierung in Form der offenen Selbstfinanzierung bei Aktiengesellschaften durch Bildung von Gewinnrücklagen	266
10.6.1.1	Grundbegriffe	266
10.6.1.2	Möglichkeiten der offenen Selbstfinanzierung bei Aktiengesellschaften in der Form der Gewinnrücklagen	267
10.6.1.3	Jahresabschluss	270
10.6.1.4	Auflösung von Rücklagen zum Ausgleich eines Jahresfehlbetrages	273
10.6.1.5	Interessenkonflikt zwischen Aktionären und Geschäftsleitung und ihre Auswirkungen auf die Dividendenpolitik	275
10.6.2	Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln bei Aktiengesellschaften.	281
10.7	Ziele, Arten und Auswirkungen der Kooperation und Konzentration aus volks- und betriebswirtschaftlicher Sicht	286
10.7.1	Wesen der Kooperations- und Konzentrationsformen	286
10.7.2	Ziele der Kooperationen.	286
10.7.3	Arten der Kooperationen durch Unternehmenszusammenschlüsse	287
10.7.3.1	Arten der Unternehmenszusammenschlüsse (Überblick)	287
10.7.3.2	Unternehmenszusammenschlüsse auf vertraglicher Grundlage am Beispiel der Kartelle und Syndikate	288
10.7.3.3	Unternehmenszusammenschlüsse mit Kapitalbeteiligung am Beispiel Verbundene Unternehmen und Trusts	290

10.7.4	Auswirkungen der Unternehmenskonzentration	292
10.7.5	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz)	294
10.7.5.1	Überblick	294
10.7.5.2	Kartellkontrolle	294
10.7.5.3	Missbrauchsaufsicht	297
10.7.5.4	Fusionskontrolle (Zusammenschlusskontrolle)	298
10.7.5.5	Sanktionen	299
10.7.5.6	Bekanntmachungen	299

11 Finanzierung der Unternehmen mit fremden Mitteln und Vermögensumschichtungen

11.1	Fremdfinanzierung im Überblick	305
11.1.1	Begriff Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung)	305
11.1.2	Arten der Fremdfinanzierung	305
11.1.3	Bankkredite	306
11.1.4	Kapitalmarktkredite	309
11.1.5	Liefererkredit (Warenkredit)	311
11.2	Gegenüberstellung von Bankkrediten mit unterschiedlicher Verfügbarkeit	316
11.2.1	Darlehen	316
11.2.2	Kontokorrentkredit	322
11.3	Kreditsicherung durch Personen und Vermögensgegenstände	329
11.3.1	Begriff Kreditsicherung	329
11.3.2	Personalkredite	330
11.3.2.1	Blankokredite	330
11.3.2.2	Verstärkter Personalkredit am Beispiel des Bürgschaftskredits	330
11.3.3	Realkredite am Beispiel der Sicherungsübereignung und des Grundschuldkredits	332
11.3.3.1	Überblick	332
11.3.3.2	Kredite gegen Beleihung beweglicher Sachen am Beispiel des Sicherungsübereignungskredits	332
11.3.3.3	Durch Grundstücke gesicherte Kredite (Grundkredite)	333
11.4	Leasing	340
11.4.1	Begriff und Wesen	340
11.4.2	Möglichkeiten der Vertragsgestaltung	341
11.4.3	Rechnerischer Vergleich von Leasing und Kreditfinanzierung	343
11.4.4	Beurteilung des Leasings	344
11.5	Kapitalfreisetzung durch Vermögensumschichtung (Uminvestierung)	348
11.5.1	Begriffliche Klärung	348
11.5.2	Mittelfreisetzung durch Vermögensumschichtung	348
11.5.3	Finanzierung aus Abschreibungsrückflüssen (Abschreibungsfinanzierung)	349
11.5.4	Einfluss der Abweichung von bilanzieller und kalkulatorischer Abschreibung	351

12 Auswertung des Jahresabschlusses einer großen Kapitalgesellschaft

12.1	Bestandteile der Rechnungslegung einer großen Kapitalgesellschaft	355
12.1.1	Größenabhängige Vorschriften	355

12.1.2	Bestandteile des Jahresabschlusses	357
12.1.2.1	Bilanz	357
12.1.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung.	358
12.1.2.3	Anhang.	360
12.1.3	Lagebericht	361
12.2	Bewertung einzelner Bilanzpositionen nach Handelsrecht	365
12.2.1	Ziele der handelsrechtlichen Bewertung	365
12.2.2	Allgemeine Bewertungsgrundsätze für die Handelsbilanz	367
12.2.3	Bewertung des Anlagevermögens.	368
12.2.3.1	Allgemeine Bewertungsregeln zur Bewertung des Anlagevermögens	368
12.2.3.2	Bewertung des Sach- und Finanzanlagevermögens bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften	369
12.2.3.3	Besonderheiten bei der Bewertung des Sach- und Finanzanlagevermögens bei Kapitalgesellschaften	373
12.2.4	Bewertung des Umlaufvermögens	377
12.2.4.1	Allgemeine Bewertungsregeln zur Bewertung des Umlaufvermögens	377
12.2.4.2	Bewertung der Vorräte	378
12.2.4.3	Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens.	380
12.2.5	Bewertung von Schulden	384
12.2.6	Bewertung von Rückstellungen	385
12.2.6.1	Problemstellung	385
12.2.6.2	Gesetzlich zulässige Möglichkeiten für die Bildung von Rückstellungen.	386
12.2.7	Zusammenfassende Übersicht zur Bewertung in der Handelsbilanz	388
12.3	Auswirkungen stiller Rücklagen auf Steuern und Gewinnausschüttung	393
12.3.1	Verdeckte Selbstfinanzierung.	393
12.3.2	Vergleich von Bilanz- und Börsenkurs (Aufdeckung stiller Reserven)	394
12.3.3	Auflösung stiller Rücklagen	395
12.4	Analyse des Jahresabschlusses als Informations- und Steuerungsinstrument.	398
12.4.1	Problemstellung und Erkenntnisziele	398
12.4.2	Vorstellung des Unternehmens (Nickel AG) und Darbietung von drei aufeinander folgenden Jahresabschlüssen	399
12.4.3	Auswertung der Bilanzen (finanzwirtschaftliche Analyse)	401
12.4.3.1	Aufbereitung der Bilanzen für die Zwecke der Analyse (Strukturbilanz)	401
12.4.3.2	Kennzahlen zur Kapitalaufbringung (Kapitalstruktur)	403
12.4.3.3	Finanzierungs- und Liquiditätskennzahlen	405
12.4.4	Auswertung der Gewinn- und Verlustrechnungen (ertragswirtschaftliche Analyse).	411
12.4.4.1	Kennzahlen der Ertragskraft (Rentabilitätsanalyse).	411
12.4.4.2	Leverage-Effekt	414
12.4.4.3	Cashflow (Liquiditätsanalyse aufgrund von Stromgrößen)	417
12.4.5	Zusammenfassender Analysebericht	420
12.4.6	Grenzen der Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses	422
13	Simulation betriebs- und gesamtwirtschaftlicher Entscheidungen	
13.1	Simulation eines Entscheidungsproblems mittels Fallstudie.	429
13.2	Simulation eines Entscheidungsproblems mittels Rollenspiel	436
13.3	Simulation von dynamischen Entscheidungsproblemen in einem Unternehmensplanspiel.	438

14	Problemorientierte betriebswirtschaftliche Sachverhalte	
14.1	Rechtsfragen zur OHG und zur Kosten- und Leistungsrechnung	446
14.2	Kostenanalyse, Kooperation und Konzentration	448
14.3	Aspekte bei der Umwandlung einer KG in eine AG.	449
14.4	Rechtsfragen zur GmbH, Kostenanalyse, Deckungsbeitragsrechnung	451
14.5	Anpassungsmaßnahmen bei Beschäftigungsschwankungen	453
14.6	Voll- und Teilkostenrechnung als Entscheidungshilfe	454
14.7	Analyse von Finanzierungsalternativen unter Nutzung der Bilanzkennzahlen	457
14.8	Nutzung von Bewertungsspielräumen in der Handelsbilanz	459
	Abkürzungen.	463
	Stichwortverzeichnis	466
	IKR Kontenrahmen	